

SEKTION RECHTSSOZIOLOGIE
IN DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR
SOZIOLOGIE (DGS)

&

Vereinigung für Rechtssoziologie

Socio-legal news-mail Nr. 8

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die internationale Tagung der Law and Society Association und des Research Committee on Sociology of Law vom 25. – 28. Juli 2007 an der Humboldt-Universität Berlin werden nun schon mehr als 2000 Teilnehmer erwartet!

Wir bitten Sie, Ihre Graduate Students auf die Veranstaltungen hinzuweisen, die in Berlin speziell und zusätzlich für sie angeboten werden.

Um die Teilnahme zu erleichtern, bieten Sektion und Vereinigung Zuschüsse für Teilnehmer an der Graduate Student Activity an.

Nähere Informationen können Sie den Websites

- <http://www.lawandsociety.org/home.htm>
- und <http://www.isa-berlin.org/graduate-student-activity> entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. Kai-D. Bussmann, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

PD Dr. Stefan Machura, University of Wales, Bangor

Die Sektion Rechtssoziologie in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie und die Vereinigung für Rechtssoziologie

unterstützen Teilnehmer/innen an der Graduate Student Activity im Rahmen der internationalen Tagung

Law and Society in the 21st Century: Transformations, Resistances, Futures vom 25.–28.7. 2007 in Berlin.

Die Teilnehmer können mit bis zu 250 € gefördert werden. Gefördert werden Graduierte, die

- eine rechtssoziologische Themenstellung bearbeiten und ein begründetes Interesse an der Tagung haben und
- die aus Deutschland (vordringlich aber nicht aus Berlin) kommen und deren Kosten für die Teilnahme nicht durch eine Institution getragen werden.

Zur Bewerbung werden, nach Möglichkeit bis zum 31. März, folgende Angaben benötigt:

Name:

Universität bzw. Forschungsinstitution (mit genauer Adresse):

.....
.....

Akademischer Status:

Adresse für Korrespondenz:

.....
.....

Email:

Bankverbindung:

Bank:.....

BLZ.....Kontonr.....

Ich erkläre mich einverstanden, daß die Bewerbung innerhalb der Vorstände von Sektion und Vereinigung für Rechtssoziologie kommuniziert werden kann:

.....

Bitte fügen Sie eine schriftliche Begründung von nicht mehr als 500 Wörtern bei, warum Sie an der Tagung in Berlin und an der Graduate Student Activity teilnehmen möchten.

Die Geförderten verpflichten sich, bis zum 31. August 2007 einen kurzen schriftlichen Bericht über ihre Erfahrungen mit der Berliner Tagung und ihren Nutzen für ihre weitere akademische Arbeit einzusenden.

Bewerbungen bis zum 15. April 2007 an:

Dr. Barbara Heitzmann

Institut für Sozialforschung an der Johann Wolfgang Goethe Universität

Senckenberganlage 26

60325 Frankfurt (M)

Tel.: +49 69 756183-38, Fax.: +49 69 749907, Email-Adresse: Heitzmann <at> em.uni-frankfurt.de

First European Conference on Multidimensional Equality Law Developing. Interdisciplinary Perspectives

11. – 12. Mai 2007, Universität Oldenburg.

“We are convinced that multidimensionality will be a major conceptual theme for European Equality Law for the years to come. European Equality policy has not yet a clear concept of rationales behind European Equality Law after multiplying the "discrimination grounds", i.e. the personal ascriptions discrimination for which is prohibited. At the same time, the challenges of achieving substantive equality (as opposed to formal equal treatment) and inclusion (in contrast to avoiding marginalisation) needs to be met. This is especially difficult if addressing disadvantage in several dimensions, as the challenge of doing justice to diverging phenomena of intersectionality still needs to be met. For this reason, we endeavour to convene a trans-European group of researchers collaborating on this theme. We consider a critical assessment of these issues beyond the reach of any one discipline. This is the reason why the first of our planned series of conferences focuses on interdisciplinary perspectives.

Informationen mit Tagungsprogramm unter:

<http://www.uni-oldenburg.de/fk2/InstRW/euowr/en/21796.html>

Literatur



Die nebenstehende Abbildung ist eine von mehr als tausend, die auf der Begleit-CD des neu erschienenen Buchs: Franziska Prinz, Der Bildgebrauch in gedruckten Rechtsbüchern des 15. bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts, Münster: Lit 2006, enthalten sind.